

*Der Dichter, von dem man im Jahr 1916 sprechen und schreiben wird*

① **Hermann Kesser**  
**Novellen**

In Halbpergament M. 4. 80

Der Name Hermann Kesser ist nicht als eine beliebige neue Verheißung aufgetaucht. Kesser weckte nicht erst Hoffnung, denn er brachte Erfüllung. Und daß er kein Beliebiger war, hat ihm die Kritik bei seinem Eintritt in den Lichtkreis der Öffentlichkeit vielschweigend bezeugt; wagte sie ihn doch den „ersten in der Reihe der deutschen Erzähler“ zu nennen, vom „Ewigkeitswert seiner Novellen“ zu sprechen und ihm „den goldenen Spiegel, das Siegeszeichen der epischen Meisterschaft“, zuzuerkennen.

Der angezeigte Band enthält Kessers reifste Novellen. Die Verschiedenartigkeit der Motive, an denen sich die Formkraft des Dichters erprobt, gibt dem Buch einen Vorzug vor einer stofflich einheitlichen Dichtung.

**Inhalt:** Lukas Langkoster / Das Verbrechen der Elise Beidler / Der Fremde / Die Himmelserscheinung

**Bezugsbedingungen:** In Rechnung 30 % und 13/12, gegen bar 33 1/3 % oder 7/6 mit 30 % = 40 %

**Verlag von Huber & Co. / Frauenfeld**

**Berufsbildung der Landfrau  
eine vaterländische Pflicht.**

① In unserem Verlage ist erschienen:

**Die Landfrauenarbeit  
im Kriege.**

Dreiundzwanzig Vorträge gehalten auf dem mit Unterstützung Sr. Excellenz des Herrn Landwirtschaftsministers Dr. Freiherrn von Schorlemer-Dieser veranstalteten 2. Kriegslehrgang für landwirtschaftliche Haushaltungs- und Wanderlehrerinnen, Landpflegerinnen und für Hausfrauen und Töchter auf dem Lande,

zu Berlin vom 17. bis 22. Januar 1916.

Hrsggeg. von der Geschäftsleitung des Lehrganges.

Preis 2.— M., netto bar 1.50 M.

Der Kriegslehrgang hat den Zweck, die Hausfrauen und Töchter auf dem Lande mit den besonderen Anforderungen bekannt zu machen, welche der Krieg an das Hauswesen auf dem Lande und in der Kleinstadt stellt, und vor allem auf die größte Sparsamkeit in der Ernährung der Menschen und in der Verwendung der für die Erhaltung der Viehbestände in Betracht kommenden Futtermittel hinzuweisen.

Wir können das mit Spannung erwartete Buch nur bar abgeben.

Berlin SW. 11.

Deutsche Landbuchhandlung G. m. b. H.

„Ein Werk,

das seinen religiös-volkskundlichen

Quellenwert für alle Zeiten behalten wird“

①

nennt

„Theologie der Gegenwart“ (1916, H. 2):

**Gottesbegegnungen  
im großen Kriege.**

Relig. Dokumente, gesichtet aus Tausenden von Feldpostbriefen, Auszügen aus Kriegstagebüchern und anderen Einzelschriften

herausgegeben von

Pf. Lic. Neuberg u. P. Lic. Stange

Kapiteltitlel:

des soeben erschienenen Hefes 10:

**Unsere alten Konfirmanden  
Tage des Vorwärtsstürmens  
Im Artilleriefener  
Der Sturmangriff**

Preis des Hefes: —.50

Weißer Zettel!

C. Ludwig Ungelenk, Verlag, Dresden-A.

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins  
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig  
Bibliographische Abteilung.